

## Europagruppe GRÜNE

Abgeordnete von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Europäischen Parlament  
Herausgeber: Reinhard Bütikofer MdEP (V.i.S.d.P)  
www.gruene-europa.de



# Newsletter zur Sitzungswoche des Europäischen Parlaments im Juni 2010 in Straßburg

---

## **EU 2020, wirtschaftlichpolitische Steuerung der EU, Vorbereitung des EU-Gipfels (17.06.)**

Debatte im Plenum am Mittwoch,  
16.06. ab 9 Uhr

Die ursprüngliche Resolution der  
Mai-Plenarsitzung wurde in einen  
Part zur EU2020-Strategie und in  
einen weiteren Part zur wirt-  
schaftlichen Governance aufgeteilt;  
beide Teile werden am Mittwoch,  
17.06. abgestimmt

**Hintergrund:** Vor dem Hintergrund der europäischen Schuldenkrise diskutierte das Europäische Parlament im Juni-Plenum erneut Eckpunkte für die wirtschaftspolitische Steuerung der EU. Bereits im vergangenen Monat wurden dazu und zur EU 2020-Strategie Resolutionen erarbeitet - beides zentrale Themen auch auf dem EU-Gipfel der Staats- und Regierungschefs am 17. Juni. Entscheidend ist dabei die Frage, ob die Wirtschafts- und Währungsunion durch eine politische Säule ergänzt werden muss und wie diese gemeinsame Wirtschaftspolitik aussehen soll.

**Ergebnis aus Grüner Sicht:** Es ist positiv bemerkenswert, dass sich die vier größten Fraktionen im Europäischen Parlament auf je einen gemeinsamen Antrag zu den Themen EU 2020 und wirtschaftspolitische Steuerung in der EU geeinigt haben und diese auch auf einer gemeinsamen Pressekonferenz der Fraktionsvorsitzenden vorgestellt wurden. Die große Zustimmung im Plenum unterstrich die fraktionsübergreifende Forderung nach einer „wirklichen wirtschaftspolitischen Steuerung“ in Europa, unter anderem der Einführung eines Europäischen Währungsfonds und verbindlicher, ehrgeiziger Ziele im Rahmen der EU 2020-Strategie. Die volle Einbeziehung des Europäischen Parlaments wurde angemahnt. Im Bereich der Energieversorgung und Klimaziele wird für 2020 eine Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßs um 30 Prozent verbindlich festgeschrieben. Leider konnten wir uns mit unserer Forderung nach einer definitiven Absage an die Atomenergie nicht durchsetzen. Die Fraktionen einigten sich auf eine Kompromissformulierung.

### **Mehr Infos:**

- > Angenommenen Resolutionen zu [EU 2020](#) und zur [wirtschaftspolitischen Steuerung](#)
- > Webstream: [Pressekonferenz](#) der Fraktionsvorsitzenden von Konservativen, Sozialdemokraten, Liberalen und Grünen
- > Webstream: [Rede](#) Rebecca Harms
- > [Pressemitteilung](#) Rebecca Harms

## **Lebensmittelinformation für Verbraucher**

Bericht Renate Sommer (EVP, DE)

**Hintergrund:** Der Kommissionsvorschlag soll die generelle Lebensmittelkennzeichnung neu fassen. Bereits im Januar 2008 unterbreitete die Kommission einen Vorschlag. Als das Dossier vor einem Jahr dem Umweltausschuss zur Abstimmung vorgelegt werden

## Europagruppe GRÜNE

Abgeordnete von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Europäischen Parlament

Herausgeber: Reinhard Bütikofer MdEP (V.i.S.d.P)

[www.gruene-europa.de](http://www.gruene-europa.de)



Die Grünen | EFA  
im Europäischen Parlament

1. Lesung, Mitentscheidung

Debatte im Plenum am Dienstag,  
15.06. ab 9 Uhr, Abstimmung am  
Mittwoch, 16. 06.

**Rebecca Harms MdEP**

[www.rebecca-harms.de](http://www.rebecca-harms.de)

sollte, überzeugte die Berichterstatterin die Mehrheit des Ausschusses, das Dossier auf die nächste Legislatur zu vertagen. Sie legte dann einen neuen Bericht vor, der durch eine Fülle von Änderungsanträgen in einigen Teilen inkonsistent ist.

**Ergebnis aus Grüner Sicht:** Eine Blockade-Mehrheit vor allem aus Konservativen und Liberalen setzte Industrie- über Verbraucherinteressen und stoppte die Ampelkennzeichnung von Lebensmitteln. Ob einzelne Länder diese zukünftig auf freiwilliger Basis einführen können, muss nun der Europäische Rat entscheiden. Die deutsche Bundesregierung ist hier gefordert! Die neue Gesetzgebung bringt aber auch einige Fortschritte für die Verbraucher: Angaben zu Energie-, Salz-, Zucker- und Fettgehalt müssen auf der Vorderseite der Verpackung angebracht werden. Herkunft, Aufzucht- und Schlachtort von Fleisch, Fisch, Geflügel und Milchprodukten müssen ausgezeichnet werden. Milch, die länger als sieben Tage haltbar gemacht wurde, darf nicht mehr als Frischmilch empfohlen werden. Und auch Süßstoffe oder Geschmacksverstärker müssen nun auf der Verpackung angeführt werden.

### Mehr Infos:

> [Pressemitteilung](#) von Rebecca Harms

> [Artikel](#) auf [gruene-europa.de](http://gruene-europa.de)

### Arbeitszeit im Straßenverkehr

Bericht Edit Bauer (EVP, SL)

1. Lesung, Mitentscheidung  
(1. Lesung im Mai 2009 endete mit  
Rücküberweisung an Ausschuss)

Debatte im Plenum am Dienstag,  
15.06. ab 9 Uhr, Abstimmung am  
Mittwoch, 16. 06.

**Elisabeth Schroedter MdEP**

[www.elisabeth-schroedter.eu](http://www.elisabeth-schroedter.eu)

**Hintergrund:** Die Richtlinie zur Arbeitszeit im Straßenverkehr (2002/15/EG) legt für alle Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer, ob fest angestellt oder selbständig, die Höchstarbeitszeit und Ruhephasen fest. Für selbstständige Kraftfahrer sieht die Richtlinie zunächst eine Übergangsfrist vor, die im März 2009 auslief. Kurz vor Ablauf dieser Frist, legte die Kommission einen Änderungsvorschlag für die Richtlinie vor, in dem unter anderem selbstständige Fahrer vollständig ausgenommen werden sollten. Das Parlament hat diesen Vorschlag gegen Ende der letzten Legislaturperiode 2009 abgelehnt und zurück an den Beschäftigungsausschuss verwiesen. Im Mai 2010 lehnte der Beschäftigungsausschuss den Vorschlag erneut ab. Es ist jetzt am Plenum des Europäischen Parlaments, diese Ablehnung des Beschäftigungsausschusses zu bestätigen und die EU-Kommission, die sich bisher weigert, den nicht mehrheitsfähigen Vorschlag zurückzuziehen, in ihre Schranken zu verweisen.

**Ergebnis aus Grüner Sicht:** Wir Grüne konnten uns mit unserer Forderung nach Ablehnung des Vorschlags der EU-Kommission durchsetzen. Das Parlament stimmte mehrheitlich mit NEIN. Nun ist es an der EU-Kommission, dieses Votum des Parlaments endgültig zu respektieren. Die Mitgliedsstaaten, die noch gezögert haben, müssen

## Europagruppe GRÜNE

Abgeordnete von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Europäischen Parlament  
Herausgeber: Reinhard Bütikofer MdEP (V.i.S.d.P)  
[www.gruene-europa.de](http://www.gruene-europa.de)



die Richtlinie nun schnellstmöglich in nationales Recht umsetzen, damit alle Berufskraftfahrer, unabhängig von ihrem Status, ob angestellt oder selbstständig, durch die Richtlinie geschützt werden.

### Mehr Infos:

- > [Video](#): Plenarrede von Elisabeth Schroedter
- > [Pressemitteilung](#) von Elisabeth Schroedter

### Menschenrechtsdebatte

u. a. Bericht Heidi Hautala  
(Grüne/EFA, FI) zu  
Schutzmaßnahmen von Menschen-  
rechtaktivisten

Debatte im Plenum am Mittwoch,  
16.06. ab 15 Uhr

### Barbara Lochbihler MdEP

[www.barbara-lochbihler.de](http://www.barbara-lochbihler.de)

**Hintergrund:** Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments werden sich mit drei Menschenrechtsberichten befassen. Der Bericht der grünen Abgeordneten Heidi Hautala beschäftigt sich mit dem Schutz von Menschenrechtsverteidigern. Des Weiteren wird der jährliche EU-Menschenrechtsbericht debattiert. Und eine Resolution zum Exportverbot von Folterwerkzeugen liegt zur Abstimmung vor.

**Ergebnis aus Grüner Sicht:** Der Bericht zu Schutzmaßnahmen für Menschenrechtaktivisten wurde nahezu einstimmig angenommen. Das Euroaparlament unterstützt die Schaffung von Asylstädten und die rasche Gewährung von Notfallvisa. Außenpolitische Vertreter der EU sollen sich bei Reisen regulär mit Menschenrechtaktivisten treffen und auch die EU-Delegationen in Drittstaaten sollen Unterstützung leisten. Die Resolution zur Implementierung des EU-Exportverbots von Folterinstrumenten wurde mehrheitlich angenommen. Es gelang den Grünen jedoch nicht, Länder wie Deutschland oder die Tschechische Republik, die das seit 2005 bestehende Exportverbot gebrochen hatten, namentlich in der Resolution zu nennen.

### Mehr Info:

- > [Pressemitteilung](#) von Barbara Lochbihler
- > Webstream: [Plenarrede](#) von Barbara Lochbihler
- > Resolution zu Folterinstrumenten (noch nicht online verfügbar)

### Ergebnisse des EU-Russland-Gipfels (31.5.-01.06.)

Debatte im Plenum am Mittwoch,  
16.06. 11:00 bis 11:50 Uhr, mit  
Resolution

### Werner Schulz MdEP

[www.werner-schulz-europa.eu](http://www.werner-schulz-europa.eu)

**Hintergrund:** Der EU-Russland-Gipfel am 31. Mai/1. Juni in Rostow am Don ging ohne wesentliche Ergebnisse zu Ende. Das Modernisierungsprogramm wurde weiter sondiert, aber ein konkreter Aktionsplan fehlt noch immer. Die Visabefreiung, primäres Anliegen der russischen Seite, wurde vertagt. Das Parlament wird die Ergebnisse bewerten und wichtige Punkte gegenüber Rat und Kommission verdeutlichen.

**Ergebnis aus Grüner Sicht:** Wir Grüne konnten die Resolution zu den Ergebnissen des Russland-Gipfels nicht mittragen: Die Mehrheit der Europaabgeordneten hat unsere Änderungsanträge zu Versammlungsfreiheit und Rechtsstaatlichkeit, besonders zu den Fällen Sergej Magnistky und Michael Khodorkovksy, nicht zugestimmt

## Europagruppe GRÜNE

Abgeordnete von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Europäischen Parlament  
Herausgeber: Reinhard Bütikofer MdEP (V.i.S.d.P)  
[www.gruene-europa.de](http://www.gruene-europa.de)



– eine schwache Resolution zu einem schwachen Gipfel. Positiv ist letztlich nur, dass sich die Stimmung zwischen EU und Russland verbessert hat und beide auf eine konstruktive und pragmatische Herangehensweise eingeschwenkt sind.

### Mehr Info:

- > [Pressemitteilung](#) von Werner Schulz
- > Webstream: [Plenarrede](#) von Werner Schulz
- > [Demo](#) vor der russischen Botschaft in Brüssel am 31.05. für Demokratie und Rechtsstaatlichkeit

---

## Außerhalb des Plenarsaals

---

### SWIFT-Abkommen reloaded: EU Kommission riskiert erneute Ablehnung

Jan Philipp Albrecht MdEP  
[www.janalbrecht.eu](http://www.janalbrecht.eu)

**Hintergrund:** Im Februar lehnte das Europäische Parlament mit großer Mehrheit das zwischen den USA und der EU bereits ausgehandelte SWIFT-Abkommen ab. Dieses sollte die Weitergabe von Banktransferdaten aus der EU an die USA zur Terrorbekämpfung erleichtern. Die Parlamentsmehrheit machte insbesondere große Bedenken beim Datenschutz sowie gegenüber dem Ansatz, alle EU-Bürger unter Generalverdacht zu stellen, geltend. In der Folge verhandelte EU-Kommissarin Malmström mit den USA über ein neues Abkommen, dessen Entwurf nun endlich auch dem Parlament vorgelegt wurde. Die spanische EU-Ratspräsidentschaft unterstützt die EU-Kommission, das Thema sowohl im Rat als auch im EU-Parlament noch vor der Sommerpause auf die Tagesordnung zu setzen. Bisher befürwortet eine Parlamentsmehrheit aber eher die Befassung nach den Sommerferien.

**Grüne Position:** Der neue Entwurf ist in seiner jetzigen Fassung noch immer nicht tragbar. Die zentralen Kritikpunkte des Parlaments und einiger Mitgliedsstaaten finden sich auch in dieser neuerlichen Fassung. Noch immer sollen zahlreiche Bankdaten unverdächtigster Personen an die US-Behörden weitergeleitet und für fünf Jahre gespeichert werden. Dies widerspricht nicht nur der nun verbindlichen EU-Grundrechtecharta der EU, sondern unter anderem auch den jüngsten Urteilen des deutschen Bundesverfassungsgerichts.

### Mehr Info:

- > [Pressemitteilung](#) von Jan Philipp Albrecht
- > [Video](#) von europarl.tv (in Englisch)

## Europagruppe GRÜNE

Abgeordnete von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Europäischen Parlament  
Herausgeber: Reinhard Bütikofer MdEP (V.i.S.d.P)  
www.gruene-europa.de



---

## Termine

---

### **Wo steht Europa?** mit Mario Monti.

Gemeinsame Veranstaltung der BAG Europa und der Europagruppe GRÜNE

2./3. Juli 2010, Berlin

[mehr](#)

### **The European Power Grids and Renewable Energy – How to become super/smart?**

Veranstaltung im Rahmen der Husum WindEnergy Messe

von Reinhard Bütikofer MdEP

24. September 2010, Husum

[mehr](#)

### **Iran und der Einfluss der neuen Medien,** Anhörung

von Barbara Lochbihler

1. Juli 2010, Europäisches Parlament Brüssel

[mehr](#)